

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Gütersloh Marketing GmbH (gtm) insbesondere Einkaufs- und Auftragsbedingungen

Der Vertragspartner akzeptiert die aufgeführten Geschäftsbedingungen. Diese werden damit Vertragsbestandteil. Ergänzend gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Im Rahmen einer bestehenden Geschäftsverbindung haben unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch dann Gültigkeit, wenn bei einem einzelnen Geschäft nicht gesondert darauf hingewiesen wird. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht akzeptiert.

Erster Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Vertragsabschluss

Bestellungen und Aufträge sind verbindlich, wenn sie schriftlich erfolgen oder schriftlich bestätigt wurden.

§ 2 Leistung

Der Leistungsumfang ergibt sich jeweils aus dem schriftlichen Vertrag ggf. getroffener Nebenabreden.

§ 3 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Vereinbarte Preise sind Höchstpreise; Preisermäßigungen in der Zeit zwischen Bestellung und Bezahlung der Rechnung kommen der gtm zugute.
2. Rechnungen sind unter Angabe der Bestell- und Auftrags-/Artikelnummer unverzüglich nach Versand der Ware zu erstellen. Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen.
3. Zahlung erfolgt unter Vorbehalt ordnungsgemäßer Leistung sowie preislicher und rechnerischer Richtigkeit. Bei Feststellung eines gewährleistungspflichtigen Mangels ist die gtm berechtigt, die Zahlung bis zur Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung zurückzuhalten.
4. Die Rechnungen sind sofort nach Eingang der Ware ohne Abzug zu begleichen.

§ 4 Kündigung

1. Die gtm ist berechtigt, den Vertrag nach den gesetzlichen Vorschriften zu kündigen bzw. von diesem zurückzutreten.

§ 5 Fristen, Termine

1. Die in Bestellungen genannten Fristen oder Termine sind verbindlich und verstehen sich eintreffend am Erfüllungs- bzw. Leistungsort.
2. Die Gewährleistungsverpflichtung des Vertragspartners richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit sich nicht nachstehend etwas anderes ergibt. Der Vertragspartner stellt die gtm auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen Mängel, Verletzung von Schutzrechten Dritter oder Produktschäden seiner Lieferung aufgrund seines Verursachungsanteils erhoben werden. Der Vertragspartner sichert das Bestehen einer angemessenen Haftpflichtversicherung, soweit dies gesetzlich gefordert ist, mindestens jedoch eine Betriebshaftpflichtversicherung i.S.d. § 151 VVG, zu.
3. Die gesetzliche Gewährleistungsfrist beginnt mit Anlieferung am Erfüllungsort bzw. Leistungserbringung.
4. Bei mangelhafter Leistung ist die gtm berechtigt, in dringenden Fällen, auf Kosten des Vertragspartners die Beseitigung der Mängel unverzüglich selbst vorzunehmen oder durch einen Dritten vornehmen zu lassen oder anderweitig Ersatz zu beschaffen. Das Gleiche gilt, wenn der Vertragspartner mit der Erfüllung seiner Gewährleistungsverpflichtung in Verzug gerät.
5. Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten haftet der Vertragspartner im gleichen Umgang wie für den ursprünglichen Liefergegenstand, also auch für Transport-, Wege- und Arbeitskosten, ohne Beschränkung hierauf. Die Gewährleistungsfrist für Ersatzlieferungen beginnt frühestens am Tage des Eintreffens der Ersatzlieferung.
6. Der Vertragspartner ist verpflichtet, angemessene Kosten für eine mögliche Rückrufaktion aufgrund Produkthaftungsrechts zu erstatten.

§ 6 Haftung der gtm

1. Die gtm verpflichtet sich zur gewissenhaften Vorbereitung und sorgfältigen Auswahl und Überwachung der Leistungsträger nach den Sorgfaltspflichten eines ordentlichen Kaufmannes.
2. Die gtm haftet insbesondere nicht für die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft sowie Mängel der Leistung von Dritten und deren Beauftragten, ebenso nicht für die Rechtzeitigkeit der Leistungen dieser Personen oder sonstiger Leistungsstörungen, die im Rahmen des Vertragsverhältnisses zu diesem Dritten auftreten können.

§ 7 Informationspflicht bei Mitwirkung der gtm

Der Vertragspartner ist verpflichtet alle notwendigen Informationen, die die gtm benötigt, und Vorkehrungen für den ordnungsgemäßen Vertragsablauf zu treffen, rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Die Informationen müssen der gtm, sofern nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist, spätestens 14 Tage von dem Zeitpunkt, zu welchem die Vorkehrungen getroffen worden sein müssen, vorliegen. Die gtm bemüht sich, die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen. Sollten dennoch zum Leistungszeitpunkt die Vorkehrungen nicht getroffen worden sein, stehen dem Vertragspartner aus diesem Grunde keine Rechte zu.

§ 8 Vertragsstrafe

Wird die Leistung/Ware zu einem bestimmten Zeitpunkt geschuldet und kommt der Vertragspartner seiner Verpflichtung zum vereinbarten Zeitpunkt schuldhaft nicht nach, so hat die gtm unbeschadet etwaiger anderer Ansprüche einen Anspruch auf Zahlung.

Zweiter Abschnitt: Besondere Regelungen bei Kaufverträgen

§ 9 Gefahrentragung

Die Gefahr geht erst auf die gtm über, sobald die Sache an die gtm oder an eine für die gtm zur Entgegennahme ermächtigte Person übergeben wird.

§ 10 Lieferung und Versand

1. Die Lieferung bzw. Leistung erfolgt entsprechend der Bestellung bzw. der nachfolgenden Anweisung der gtm zu den vereinbarten Terminen. Der Vertragspartner zeigt Änderungen der Termine unverzüglich an.
2. Kosten des Transportes einschließlich der Verpackung, Versicherungen und sämtliche sonstigen Nebenkosten, trägt der Vertragspartner, sofern nicht ausdrücklich etwas anders vereinbart wurde.

§ 11 Qualität und Abnahme

1. Der Vertragspartner sichert zu, dass die Ware bzw. Leistung einschlägigen Normen und dem Stand der Technik entspricht.
2. Die gtm behält sich vor, Ware unverzüglich nach Eingang auf offenkundige und sichtbare Mängel zu prüfen und erst danach abzunehmen. Im Beanstandungsfall kann der Vertragspartner mit den Kosten der Prüfung und der Ersatzlieferung belastet werden. Bei jeder Art von Mängeln beträgt die Rügefrist jeweils ab deren Erkennen 10 Tage. Der Vertragspartner verzichtet während dieser Zeit auf die Einwendung der verspäteten Anzeige hinsichtlich verdeckter Mängel.
3. Für Maße, Gewichte und Stückzahlen einer Lieferung sind die bei der Wareneingangskontrolle ermittelten Werte verbindlich.
4. Im Falle einer vereinbarten Vertragsstrafe für Lieferungsverzug bleibt der Anspruch auf Vertragsstrafe auch dann erhalten, wenn er bei der Abnahme der Lieferung nicht ausdrücklich geltend gemacht wird. Weitergehende Ansprüche bleiben gleichfalls ohne besonderen Vorbehalt bei Abnahme bestehen.

Dritter Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 12 Aufrechnung und Abtretung

1. Der Vertragspartner ist nur berechtigt mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufzurechnen.

2. Die Abtretung von Forderungen gegen die gtm ist nur mit deren schriftlicher Zustimmung wirksam.

§ 13 Überlassene Unterlagen

1. Zeichnungen, Entwürfe, Muster, Herstellungsvorschriften, firmeninterne Daten, Werkzeuge, Einrichtungen usw., die die gtm dem Vertragspartner zur Angebotsabgabe oder zur Durchführung eines Auftrages überlassen hat, bleiben Eigentum der gtm. Sie dürfen nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden und sind mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns aufzubewahren.
2. Der Vertragspartner versichert, dass Rechte Dritter dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der gekauften Ware nicht entgegenstehen, insbesondere Schutzrechte Dritter nicht verletzt werden. Sofern die gtm dennoch wegen einer möglichen Verletzung von Rechten Dritter, wie z. B. von Urheber-, Patent- und anderen Schutzrechten in Anspruch genommen wird, stellt ihn der Vertragspartner hiervon und von jeder damit im Zusammenhang stehenden Leistung frei.
3. Im Rahmen der vereinbarten Leistung und Vergütung mit enthalten ist die zeitliche, örtliche und inhaltliche Übertragung ausschließlicher weiter übertragbarer Nutzungsrechte an auftragsgemäßen Gegenständen, Darbietungen und sonstigen Arbeitsergebnissen, soweit nicht anderes vereinbart wurde.

§ 14 Datenschutz

Der Auftraggeber erklärt sein widerrufliches Einverständnis damit, dass mitgeteilte personenbezogene Daten unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen auftragsbezogen be- bzw. verarbeitet werden.

§ 15 Änderungen des Vertrages

Nebenabreden und Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.

§ 16 Gerichtsstand und Recht

1. Die gtm ist an ihrem Sitz zu verklagen.

2. Für Klagen der gtm gegen die Vertragspartner ist der Wohnsitz des Vertragspartners maßgebend. Für Klagen gegen Vertragspartner, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz der gtm vereinbart.
3. Auf das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis findet ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

§ 17 Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen des Vertrages rechtsunwirksam sein, so soll dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Die ungültige Bestimmung wird durch eine andere Bestimmung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Gehalt der rechtsunwirksamen Bestimmung sowie dem Willen der Parteien am nächsten kommt.